

Kurzcharakteristik Forstrevier Dresden

Fläche:	Kommunalwald	601 ha
	Privatwald	3.966 ha
	Treuhandrestwald	22 ha
	Kirchenwald	96 ha
	Gesamt ohne BW	4.685 ha
Wuchsgebiet:	Westlausitzer Platte und Elbtalzone 90 % Düben-Niederlausitzer Altmoränenland 10 %	
Forstliche Klimastufen:	Dynamische Klimastufe VI - trocken, sommerwarm bis mäßig kühl 75% Dynamische Klimastufe V - mäßig trocken bis mäßig frisch, sommerwarm bis mäßig kühl 25%	
Hauptbaumarten:	Gemeine Fichte	1 %
	Gemeine Kiefer	57 %
	Rotbuche	5 %
	Eiche	12 %
	Sonstiges Laubholz	24 %
Geländeverhältnisse:	eben bis schwach geneigt 73 %, mäßig bis stark geneigt 19 %, steil bis schroff 8 %	
Beratungs- und Betreuungsaufgaben:	In den politischen Gemeinden Landeshauptstadt Dresden:(ohne die Gemarkungen Brabschütz, Cossebaude, Eschdorf, Gompitz, Merbitz, Mobschatz, Niederpoyritz, Niederwartha, Obergohlis, Oberwartha, Ockerwitz, Pennrich, Podemus, Rennersdorf, Roitzsch, Rossendorf, Steinbach, Unkersdorf, Pillnitz und Oberpoyritz), Moritzburg, Ottendorf-Okrilla, Wachau, Radeberg, Radeburg	
Forstlicher Revierdienst:	für 17 körperschaftliche Forstbetriebe auf 115 ha Fläche für 5 private Forstbetriebe auf 430 ha	
Anzahl privater Waldbesitzer:	ca. 2.100 private Waldbesitzer lt. WBV	
Jagd:	Wahrnehmung der Dienstaufgabe Jagd gem. VwV Jagd	
Schulverhältnisse:	Grund- und weiterführende Schulen sind u. a. in Coswig, Dresden, Moritzburg, Ottendorf-Okrilla, Radeberg, Radebeul und Radeburg vorhanden.	
Dienstszitz:	Forsthaus Kreyern 104 in 01640 Coswig	
Besonderheiten:	Die Revierverhältnisse stellen besondere Anforderungen an die fachlichen und kommunikativen Fähigkeiten des/der künftigen	

Stelleninhabers/-in, da die Belange des Waldes und des Waldbesitzes im ländlichen Raum und innerhalb des Ballungsgebietes Großraum Landeshauptstadt Dresden sehr differenziert sind.